Spielplan Februar – Juni 2027

Februar

DI	2.2.	10 Uhr	**Frederick und Tillie**
MI	3.2.	10 Uhr	Ab 3
DO	4.2.	10 Uhr	
SO	**7.2.**	**16 Uhr**	
DO	**11.2.**	**20 Uhr**	**Die Berliner Stadtmusikanten II**
FR	**12.2.**	**20 Uhr**	**Die Berliner Stadtmusikanten III**
SO	**14.2.**	**16 Uhr**	**Frau Holle**
DI	16.2.	10 Uhr	Ab 4
MI	17.2.	10 Uhr	
DO	18.2.	10 Uhr	
DI	23.2.	10 Uhr	**Ich sehe was, was Du nicht fühlst**
MI	24.2.	10 Uhr	Ab 4
DO	25.2.	10 Uhr	
SO	**28.2.**	**16 Uhr**	

März

MI	3.3.	10 Uhr	**Hans im Glück**
DO	4.3.	10 Uhr	Ab 4
FR	**5.3.**	**20 Uhr**	**Märchencomedy für Erwachsene**
SA	**6.3.**	**16 Uhr**	
SO	**14.3.**	**16 Uhr**	**Rumpelstilzchen**
DI	16.3.	10 Uhr	Ab 4
MI	17.3.	10 Uhr	
DO	18.3.	10 Uhr	
DI	23.3.	10 Uhr	**Frau Meier, die Amsel**
MI	24.3.	10 Uhr	Ab 5
DO	**25.3.**	**16 Uhr**	(Gründonnerstag)
DI	30.3.	10 Uhr	**Herr Wolf und die sieben Geißlein**
MI	31.3.	10 Uhr	Ab 4 – Gastspiel Pierre Schäfer

April

DO	1.4.	10 Uhr	**Herr Wolf und die sieben Geißlein**
SA	**3.4.**	**16 Uhr**	Ab 4
SO	**4.4.**	**16 Uhr**	Gastspiel Pierre Schäfer
DI	6.4.	10 Uhr	**Vom Bett, das nicht schlafen konnte**
MI	7.4.	10 Uhr	Ab 3 – Gastspiel
DO	8.4.	10 Uhr	Theater Nicole Gospodarek
SA	**10.4.**	**16 Uhr**	
SO	**11.4.**	**16 Uhr**	**Nils Karlsson – Däumling**
DI	13.4.	10 Uhr	Ab 4
MI	14.4.	10 Uhr	Gastspiel Theater Couturier
DO	15.4.	10 Uhr	
MI	21.4.	10 Uhr	**Frederick und Tillie**
DO	22.4.	10 Uhr	Ab 3
FR	**23.4.**	**20 Uhr**	**Märchencomedy für Erwachsene**
SO	**25.4.**	**16 Uhr**	**Neeweißnicht und Rosenrot**
DI	27.4.	10 Uhr	ab 5
MI	28.4.	10 Uhr	
DO	29.4.	10 Uhr	

Mai

30 Jahre Theater Zitadelle • 6.–9. Mai 2027

MI	12.5.	10 Uhr	**Gordon und Tapir**
DO	13.5.	10 Uhr	Ab 3 – Gastspiel
FR	14.5.	10 Uhr	Theater Nicole Gospodarek
SA	**15.5.**	**16 Uhr**	
SO	**16.5.**	**16 Uhr**	
DO	20.5.	10 Uhr	**Lotta zieht um**
SO	**23.5.**	**16 Uhr**	Ab 4
DI	25.5.	10 Uhr	
MI	26.5.	10 Uhr	
FR	**28.5.**	**20 Uhr**	**Märchencomedy für Erwachsene**
SO	**30.5.**	**16 Uhr**	**Drachenblut und Blümchenpflaster**
MO	31.5.	10 Uhr	ab 5

Juni

DI	1.6.	10 Uhr	**Drachenblut und Blümchenpflaster**
MI	2.6.	10 Uhr	ab 5
MI	22.6.	10 Uhr	**Hänsel und Gretel voll verirrt**
DO	23.6.	10 Uhr	Ab 6
FR	24.6.	10 Uhr	

Ferien/Freie Tage in Berlin
01.02.–06.02. Winterferien
22.03.–02.04. Osterferien
18.05.–19.05. Pfingstferien
01.07.–22.08. Sommerferien

Heimspiel Gastspiel Für Erwachsene

THEATER FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE


Foto: Josef Schimmer



Märchencomedy

Märchen sind nichts für Kinder, jedenfalls nicht an diesem Abend.

Aber nicht weil es an diesem Abend so gruselig oder unglaublich ernst wird, sondern weil es spät wird, und die Kinder ins Bett gehören. Jetzt gehört das Figurentheater nur uns „Großen" allein. Endlich!

Und so spielen die beiden brillanten puppenspielenden Schauspieler und Komiker Daniel Wagner und Anna Wagner-Fregin ihre **Version des jeweiligen Stückes**, das einst für Kinder inszeniert wurde, **für Erwachsene**.

Erwarten sie einen leichten vergnüglichen Abend voller Witz und Ironie, Tiefgang und Tragik, Komik und Herz … und feinstem Puppenspiel.

Wenn alle schön mitmachen, verlassen am Ende volljährige Kinder oder kindgewordene Erwachsene, kichernd das Theater und die Spieler sitzen noch lange rotweintrinkend zwischen ihren Kulissen.

Herrlich!

Termine und Inhalt der „Märchencomedy"

05.03.2027 – **Hans im Glück** und **Rumpelstilzchen**

23.04.2027 – **Neeweißnicht und Rosenrot** und **Das tapfere Schneiderlein**

28.05.2027 – **Drachenblut und Blümchenpflaster** und **… lassen Sie sich überraschen**


Foto: KSUV





Sag mal geht's noch?

Neues aus dem Altenheim – Berliner Stadtmusikanten II

Zwei Schafe wollen im Altersheim „Zum Sonnenschein" grasen! Frau Kuh, Herr Wolf, Frau Katze und Herr Spatz sind gar nicht erfreut darüber.

Verwicklungen, ein Jahrhundertraub, neue Freundschaften oder Feindschaften, Liebschaften, und vielleicht doch endlich eine Reise nach Berlin, alles ist möglich in dem neuen Stück. Um es mit Frau Katze zu sagen: „Sag mal, geht's noch?"

30 Jahre Puppenspiel, Herzblut und Fantasie! 6.–9. Mai 2027

Im Mai 2027 feiert das Theater Zitadelle seinen 30. Geburtstag! Seit 1997 heißt es auf der Zitadelle Spandau: Vorhang auf für feinen Humor, lebendige Figuren und unvergessliche Theatermomente für Kinder und Erwachsene. Feiern Sie mit uns – das genaue Jubiläumsprogramm verraten wir bald!



Vier Millionäre – Berliner Stadtmusikanten III

Frau Kuh, Herr Wolf, Frau Katze und Herr Spatz wohnen immer noch im Altersheim „Zum Sonnenschein" und genießen ihr Leben in Saus und Braus. Alles könnte so schön sein.

Aber da ist noch der Fuchs, dem die frisch gebackenen Millionäre den blauen Diamanten vor der Nase weggeschnappt hatten. Dieser sinnt nun auf Rache und spinnt eine üble Intrige …

THEATER ZITADELLE
Ein Spielort der THEATER ZITADELLE PUPPET COMPANY
Zitadelle Spandau · Am Juliusturm 64 · 13599 Berlin
Telefon: 0303353794 · **E-Mail:** kontakt@theater-zitadelle.de
Website: www.theater-zitadelle.de

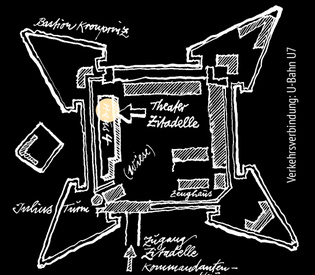
Vorbestellungen sind erforderlich.
Der Eintritt in die Zitadelle ist für Theaterbesucher frei.
Geburtstagskinder jeden Alters bekommen eine Freikarte.

Kindertheater
Kinder und Ermäßigte: ..... 8,00 Euro
Erwachsene: ..... 12,00 Euro

JugendKulturService
Kita- und Schulgruppen aus Berlin: ..... 6,00 Euro
Kita- und Schulgruppen von außerhalb: .. 7,00 Euro
Ab 10 Kinder: Freier Eintritt für eine Begleitperson.

Abendprogramm
Erwachsene ..... 23,00 Euro
Ermäßigte: ..... 15,00 Euro

Der Familienpass 2027 ist im Theater erhältlich.



Gefördert durch die:
BERLIN
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt



Lageplan: Benno Lerch · **Gestaltung und nicht gekennzeichnete Fotos:** Klaus Zinnecker · Änderungen vorbehalten

Theater Zitadelle



SPIELPLAN
Februar–Juni 2027



Frederick und Tillie

Eine Geschichte aus Licht, Schatten und wunderschönen Bildern, inspiriert von dem beliebten Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni

Die Geschichte beginnt in einer Sommernacht, warm war es und die Sterne standen am Himmel. Wer aber genau hinsah, konnte noch etwas anderes entdecken.

Eine Maus, die von einem Abenteuer und der großen weiten Welt träumt.



Frau Holle

Nach den Brüdern Grimm

Hat eigentlich irgend jemand schon die Kissen ausgeschüttelt? Würde mal jemand das Brot aus dem Ofen holen? Und die Äpfel wollen gepflückt werden.

Hallo! Ist hier jemand? Kann mal einer helfen? Und dann kam Marie. Zum Glück!

Es hätte nie wieder geschneit. Das Brot wäre verbrannt und die Äpfel verfault. Wenn es nicht dieses Märchen gäbe!

Eine Geschichte nach einer wahren Begebenheit. Denn das sind Märchen: Wahr, aber nie passiert. Oder?



Ich sehe was, was Du nicht fühlst

Eine Tagesreise voller Gefühle

Wilma weiß, wie das ist, wenn man vor lauter Wut nicht mehr denken kann. Oma kann ihre Wut auch nicht zügeln und weil sie Wilma nicht erschrecken will, steckt sie sie in eine Tasche. Zusammen mit den anderen Gefühlen. Dort verkümmern sie. Wilma findet es in Ordnung, dass Oma nicht mehr bei jedem Film weint, aber leider freut sie sich auch nicht mehr und Omas schallendes Lachen fehlt ihr sehr.
Also füttern sie gemeinsam die Gefühle wieder groß.



Hans im Glück

Nach Grimm

Hans bekommt von seinem Meister einen riesigen Batzen Gold, als Lohn für seine treuen Dienste. Er zieht ein Tüchlein hervor, wickelt den Klumpen ein, setzt sich ihn auf die Schulter und macht sich auf den Weg nach Haus. Er geht so dahin und setzt ein Bein vors andere … Seine Mutter und sein Vater erwarten ihn freudig. So beginnt das Märchen von Hans im Glück.

Was Hans auf seinem Weg erlebt, wen er trifft und wieviel Glück er nach Hause bringt, davon erzählt dieses Theaterstück.



Frau Meier, die Amsel

Nach Wolf Erlbruch

Frau Meier macht sich Sorgen, große und kleine. Herr Meier meint, sie solle die Sorgen auf ein Blatt schreiben und diese an einen Baum hängen. Im Herbst fallen sie vielleicht runter und dann sind sie hin und weg, meint Herr Meier. Dann findet Frau Meier eine kleine Amsel und plötzlich denkt sie nicht einmal mehr an den Kuchen im Backofen. So eine kleine Amsel und schon so alleine! Frau Meier bringt ihr das Fressen bei und das Fliegen. Das Fliegen?

Ein Stück, indem das Unmögliche möglich wird, eine erstaunliche und trotzdem wahrscheinlich wahre Geschichte.



Neeweißnicht und Rosenrot

Frei nach Grimm – Ausgezeichnet mit dem IKARUS 2023

Die eine Schwester weiß nicht recht. Die andere dafür um so mehr.
Anna erzählt uns die Geschichte von Schneeweißchen und Rosenrot und warum ein Zwerg in ihrem Garten wohnt. Natürlich auch, warum Neeweißnicht am Ende doch mehr weiß, als sie dachte. Sie lernt Bärtram, einen Prinzen kennen, der wirklich noch viel lernen muss. Ein spannendes Märchen in dem es immer wieder um die Frage geht: Wem gehört die Welt und wer ist denn jetzt eigentlich der Bär?

Mit viel Sprachwitz und wunderschönen Figuren von Mechtild Nienaber wird das Märchen von Schneeweißchen und Rosenrot neu erzählt und bleibt trotzdem erhalten.



Lotta zieht um

Nach Astrid Lindgren

Lotta hat es nicht leicht mit den Erwachsenen aus der Krachmacherstraße. Wie kann man eine Fünfjährige auch dazu zwingen, einen kratzigen Pullover anzuziehen? Kurzerhand zerfetzt Lotta das ungeliebte Kleidungsstück mit einer Schere. Als ihr klar wird, dass es deshalb wohl Ärger mit der Mutter geben wird, zieht sie um.

Lotta ist ein ungewöhnliches Mädchen. Sie sagt immer: „Das ist merkwürdig mit mir. Ich kann so viel. Ich kann praktisch alles, was ich will.“ Und das beweist sie ihren Eltern, wenn sie nun ganz allein auf dem Dachboden der netten Nachbarin wohnt.



Drachenblut und Blümchenpflaster

Mit Sicherheit ein Ritterstück

Also eins ist sicher: Dies hier ist ein Ritterstück. Nein, eigentlich ein Ritterinnenstück.

Oder sagen wir: Ein mittelalterliches modernes Märchen. Es muss gezaubert, gekämpft und gerätselt werden auf dieser turbulenten Reise. Martha lernt so einiges, auch das man nicht jedes Problem mit dem Schwert lösen kann.

Lasst euch verzaubern von Kalle und Peter, die all ihre Zartheit zu Tage fördern müssen, um diesen wilden Kampf von einem mutigen Rittermädchen zu begleiten.



Hänsel und Gretel voll verirrt

Nach einem Märchen der Brüder Grimm

In den letzten Jahren haben wir uns immer öfter eigene Märchen ausgedacht, um uns von dem zu entfernen, was eh schon alle seit über 200 Jahren kennen.

Aber da wir uns immer wieder neu erfinden, haben wir jetzt eines der bekanntesten Märchen inszeniert: HÄNSEL UND GRETEL.

Lassen Sie sich überraschen, wir tun es auch!



Rumpelstilzchen

Nach einer wahrscheinlich wahren Begebenheit

Ach! Was gibt es doch für kleine böse Männchen … aber zum Glück gibt es auch gute Prinzen. Doch leider gibt's auch gierige Könige, aber zum Glück auch schlaue Mäuse.

Und leider reden Müller oft dummes Zeug, aber nur wenn sie schöne Töchter haben. Und das hat der Müller jetzt davon. Nun sitzt seine Tochter im Verlies und soll Stroh zu Gold spinnen. Da ist guter Rat teuer.

Doch zum Glück gibt es kleine böse Männchen.

Ja, und zum Glück gibt es Märchen!

Herr Wolf und die sieben Geißlein

Eine Koproduktion mit La Strada, Graz

Ein alter Uhrmacher erzählt die Geschichte einer alten Uhr. Oder besser, eine alte Uhr erzählt eine Geschichte eines alten Uhrmachers. Oder noch besser, eine alte Geiß erzählt die Geschichte einer alten Uhr des alten Uhrmachers. Oder am besten erzählt die Geschichte der kleine Hopf, das jüngste Geißlein der alten Geiß.

Gastspiel Schäfer-Produktion



Vom Bett, das nicht schlafen konnte

Frei nach Gerd Prokop

An einem besonders stillen Abend, an dem kein Geräusch zu hören war, kein Auto und kein Flugzeug, und auch Großvater Josef ausgegangen war, dröhnte plötzlich ein schrecklicher Lärm durchs Haus. „Was war das?“, riefen Lampe, Wecker und Katze entsetzt.
Es war das Bett, das sich herumwarf, so dass das ganze Haus wackelte …
Eine Geschichte übers Schlafen, für alle aufgeweckten Menschen ab 3 Jahren.

Gastspiel Theater Nicole Gospodarek



Nils Karlsson Däumling

Nach Astrid Lindgren

Bertil ist alleine zu Hause, das ist ziemlich langweilig. Doch da knirscht und rumpelt was – kommt das aus dem Radio? Da wohnt jemand. Ein Däumling!
Er lädt Bertil ein, mit ihm in seine winzige Wohnung zu steigen. Wie? Na, mit dem Zauberwort „Killevips“.

Gastspiel Theater Couturier



Gordon und Tapir

frei nach dem Kinderbuch von Sebastian Meschenmoser

Gordon und Tapir freuen sich an ihrer gemeinsamen Wohnung. Tapir kommt aus dem Dschungel und liebt es wild und bunt. Gordon, der Pinguin, hat es gerne ruhig und aufgeräumt.
Ein Stück über Ordnung und Unordnung, und die Möglichkeit, jeden so zu mögen, wie er ist.

Gastspiel Theater Nicole Gospodarek

